

Erste Generation

Geschichte:

- 1617 Ferdinand von Steiermark kommt als letzter Habsburger Oberherr nach Schlesien zur Huldigung durch die Stände.
- 1618 Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges. Schlesien stellt sich aus Gründen der Religionsfreiheit auf die Seite des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz. Nach dessen Niederlage in der Schlacht am weißen Berge bei Prag (1620) erkennen die schlesischen Stände Ferdinand II. (1619 – 1637) als ihren rechtmäßigen Herren an. Gleichzeitig beginnt die Gegenreformation unter Führung des Fürstbischofs Erzherzog Karl. Jesuiten und andere Orden beginnen die Rekatholisierung.
- 1626 Einfall des Grafen Mansfeld in Schlesien, dem der Einmarsch kaiserlicher Truppen unter Wallenstein folgt. Wallenstein wird Herzog von Sagan. Mit Hilfe der berüchtigten Dohnaschen Dragoner wird die Gegenreformation verstärkt. Die Auswanderung evangelischer Schlesier beginnt.
- 1629 Der Kaiser beansprucht durch Restitutionsedikt als König von Böhmen in den schlesischen Erbfürstentümern das Recht, evangelische Pfarreien mit katholischen Pfarrern zu besetzen.
- 1632 Schweden, Sachsen und Brandenburger marschieren in Schlesien ein. Gleichzeitig große Pestepidemien. Von Süden rückt Wallenstein vor. Hinrichtung des Grafen Hans Ulrich von Schaffgotsch wegen Hochverrats in Regensburg. Seine Kinder werden dem katholischen Glauben zugeführt. Die Schlesier müssen sich dem Kaiser bedingungslos unterwerfen, nur die mittelbaren Fürstentümer der Piasten und Podiebrads sowie die Stadt Breslau behalten die freie Religionsausübung. Die Widerstandskraft der schlesischen Protestanten ist gebrochen. Viele finden Zuflucht beim Polenkönig, in Brandenburg oder Sachsen.
- 1639 - 1646 Schwedische und kaiserliche Truppen verwüsten Schlesien. Zerstörung, Plünderung und Seuchen vernichten und entvölkern vor allem die Städte, die ihre alten Bevölkerungszahlen erst im 19. Jahrhundert und teilweise überhaupt nicht mehr erreichen.

Landkarten:

- K1 Ausschnitt aus der Karte des Deutschen Reiches, Kreis Lüben (1936)
- K2 Niederschlesien (1937)

Hanß Wollanke, * um 1590, † um 1650 Neudorf.

Bauer in Neudorf. Der älteste nachweisbare Träger des Namens Wollanke (, Wollandrke, Wolancke). (I-I)

Söhne:

- 2.1 Hanß Wollanke, * um 1620, † um 1675 in Neudorf, ∞ Eva
- 2.2 Georg (e) Wollanke, * um 1630 in Neudorf, ∞ mit Ursula Bauer

Zweite Generation

2.1. Hanß Wollanke, * um 1620, † vor 1675 in Neudorf, ♂ Eva

Bauer in Neudorf. (Kirchenbücher Kriegsheide u. Hummel) Miterbauer der protestantischen Kirche in Kriegsheide (Grenzkirche). (Im Glogauer Lande durften seit der Gegenreformation keine protestantischen religiösen Handlungen vorgenommen werden. Die Protestanten bauten daher auf Lignitzer Boden hart an der Grenze Notkirchen.). (1-2)



Grenzkirche in Kriegsheide (von Götz Wollanke nach Foto gemalt)

Sohn:

3.1.1 Georg(e) Wollanke, * vor 1650, ♂ 1675-11-24 in Hummel die Eva Jokisch.

Dritte Generation

Geschichte:

1675 Der letzte Piastenherzog Georg Wilhelm stirbt im Alter von 15 Jahren. Der große Kurfürst (Friedrich Wilhelm von Brandenburg) erhebt Anspruch auf Schlesien.

1707 Altranstädter Konvention. Kaiser Joseph I. von Österreich (1705 - 1711) und Karl XII. von Schweden vereinbaren, dass sämtliche gegen den Wortlaut des Westfälischen Friedens den Protestanten genommenen Kirchen zurückerstattet werden. Außerdem werden den evangelischen Christen sechs weitere Kirchen, die so genannten "Gnadenkirchen", zugestanden. Gleichwohl entfremdet sich die schlesische Bevölkerung der Herrschaft der Habsburger, da es auch in der Folgezeit eine gegen die Protestantenten gerichtete kaiserliche Politik gibt.

Landkarten:

K1 Ausschnitt aus der Karte des Deutschen Reiches, Kreis Lüben (1936)

K2 Niederschlesien (1937)

3.1.1 Georg(e) Wollanke, * vor 1650 (1655) geboren, ♂ 24/6.11.1675 in Hummel die Eva Jokisch, Tochter des George Jokisch aus Nieder Gläsersdorf.

Bauer und Kleinerber in Neudorf. Kirchenbuch in Hummel. (1-4), (5)

Söhne:

4.11.1 Friedrich Wollanke, * 1680-12-01 Neudorf, † 1763-01-30 Heinzendorf, ♂ 1716-11-15 in Hummel
die Anna Rosina Walter

4.11.2 George Wollanke, * um 1685 Neudorf, ♂ 1722-11-15 Helene Stiller.

Vierte Generation

Geschichte:

1711-1740 Unter Karl VI. (1711-1740) kommt es zu einem gewissen Aufschwung in Schlesien.

1740 Regierungsantritt Maria-Theresias und Friedrich II. von Preußen. Friedrich der Große marschiert in Schlesien ein. In den drei "Schlesischen Kriegen" (1740-1742, 1744-1745, und 1756-1763) behauptet sich Friedrich trotz schwerer Rückschläge in Schlesien. Der größte Teil des Landes wird preußische Provinz. Friedrich gibt Schlesien eine moderne Verwaltung unter einem Provinzialminister und entwickelt die Landwirtschaft sowie das Bergbau- und Hüttenwesen in

Oberschlesien (Abbau und Verwendung von Steinkohle seit 1750). Er bereist das Land regelmäßig und kümmert sich persönlich um die Entwicklung. Auf kirchlichem Gebiete kommt es zu einer weitgehenden Toleranz aller Konfessionen.. Das Volksschulwesen wird gründlich verbessert. Insgesamt werden 500 neue Volksschulen errichtet und 164 evangelische Kirchen gebaut.

Landkarten:

K1 Ausschnitt aus der Karte des Deutschen Reiches, Kreis Lüben (1936)

K2 Niederschlesien (1937)

4.11.1 Friedrich Wollanke, * 1.12.1680 Neudorf, † 30.1.1763 Heinzendorf, ♂ 15.11.1716 in Hummel die Anna Rosina Walter (* 1693, † 24/26.10.1766)

Bauer (Kleinerber) in Neudorf. Er kaufte sich einen Garten in Neuguth und später das Haus seines Bruders Georg (dieser Georg scheint nach Sebnitz gegangen zu sein) in Heinzenburg. Katholisches Kirchenbuch Herbersdorf. Kirchenbuch zu Heinzenburg und Kriegheide. (1-19), (5)



Ring mit dem aus dieser Generation stammenden Wappen.
(Im Besitz von Götz Wollanke)

Söhne:

5.111.1 Christian Wollanke, * 1726-06-01 Neuguth ?

5.111.2 J. Heinrich Wollanke, * 1727-06-23 Neuguth, † 1803-01-13
Herbersdorf, ♂ 1752-10-31 Anna Rosina Schmidt.

5.111.3 Friedrich Wollanke, * 1736-04-05 Neuguth, † 1800-04-20 Neuguth, ♂ 1761-11-11 Anna Rosina Reher.

Fünfte Generation

Geschichte:

1769 Vorübergehende Annäherung Kaiser Josephs II. (1765-1790), dem Sohn Maria Theresias, und Friedrich dem Großen. Treffen der beiden Herrscher in Neiße 1769. Joseph II. hebt in dem ihm verbliebenen Österreich-Schlesien die Leibeigenschaft der Bauern auf und gestattet durch sein Toleranzpatent von 1781 freie Religionsausübung.

1786 Tod Friedrich des Großen.

1786-1797 Friedrich Wilhelm II König von Preußen.

Landkarten:

K1 Ausschnitt aus der Karte des Deutschen Reiches, Kreis Lüben (1936)

K2 Niederschlesien (1937)

5.111.3 Friedrich Wollanke, * 5.4.1736 Neuguth, † 20.4.1800 Neuguth, ♂ 11.11.1761 Anna Rosina Reher
(† 22.5.1785, 42 Jahre alt), ♂ 5.2.1788 Anna Rosina Dehmel in Heinzenburg.

Sohn des Gartenbesitzers (Kleinerbers) Friedrich Wollanke, Neuguth, Inwohner in Heinzendorf. Baumgärtner. Kaufte später einen Baumgarten in Neuguth. (1-39)

Söhne:

6.1113.1 Ernst Friedr. Wollanke, * 1773-06-24, ♂ 1800-10-21, Heinzenburg, Anna Elisabeth Klitsch,

6.1113.2 George Fried. Wollanke, * 1776-04-18 Neuguth, † 1779-09-24 Neuguth

6.1113.3 Johann Fried. Wollanke, * 1779-07-22 Neuguth,

6.1113.4 Christian Fried. Wollanke, * 1791-07-06 Neuguth, † 1791-07-12 Neuguth

6.1113.5 Friedrich Wollanke, * 1796-11-17 Neuguth,

Sechste Generation

Geschichte:

1797-1840 Friedrich Wilhelm III.

1806 Nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht von Jena und Auerstädt rücken die Franzosen in Schlesien ein. 1907 ergibt sich Breslau den französischen Belagerern. Nur Silberberg, Glatz und Cosel kapitulieren nicht.

1807 Nach dem Frieden von Tilsit 1807 reformierte sich Preußen durch die Stein-Hardenberschen Reformen. Abschaffung der Guts- und Erbuntertänigkeit der Bauern, Einführung der Gewerbebefreiheit, Selbstverwaltung der Städte durch die preußische Städteverordnung, Einführung von Ressortministern und Ernennnung eines Oberpräsidenten für Schlesien. Heeresreform durch Scharnhorst, Schaffung eines Volksheeres. Errichtung einer Universität in Breslau (1811) mit erster evangelischer und katholischer theologischen Fakultät. 1812 erhalten alle Juden in Preußen die vollen Staatsbürgerrechte. Wie in anderen Ländern zuvor, werden die Klöster in Schlesien eingezogen. Hierunter fallen 74 Klöster und Stifte sowie 8 Malteserkommenden mit ihren großem Grundbesitz und den dazugehörigen Kirchen.

1813 Nach der französischen Niederlage in Rußland geht von Schlesien die Erhebung gegen Napoleon aus. Februar 1813 Aufruf zur Bildung freiwilliger Jägercorps. Einsegnung der Lützower Jäger in Rogau bei Zoppen. 10. März 1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes. 17. März Aufruf "An mein Volk". Nach anfänglichen Rückschlägen und einem Waffenstillstand gelingt es Blücher in der Schlacht an der Katzbach mit der schlesischen Armee, den Franzosen eine schwere Niederlage beizubringen. Nach dem siegreichen Ausgang der Befreiungskriege erfüllen sich die Erwartungen auf einen Anteil des Volkes an der Regierung des Staates nicht. Verwaltungsmäßig wird Schlesien neu gegliedert, ein Teil der sächsischen Oberlausitz fällt an Schlesien. Diese Neuordnung hat im Wesentlichen bis zum Ende des Ersten Weltkrieges Bestand.

1821 Die Päpstliche Bulle "De salute animarum" unterstellt das Bistum Breslau unmittelbar der Kurie, nachdem sich die Breslauer Bischöfe bereits seit etwa 1614 als exempt betrachtet und die Synoden der Gnesener Kirchenprovinz nicht mehr besucht hatten.

Landkarten:

K1 Ausschnitt aus der Karte des Deutschen Reiches, Kreis Lüben (1936)

K2 Niederschlesien (1937)

K8 Ausschnitt aus der Übersichtskarte Mitteleuropa, Schlesien (1954)

6.1113.1 Ernst Friedrich Wollanke, * 1773-06-24 Heinendorf, † 1800-10-21, Heinzenburg ?, Anna Elisabeth Klitsch.

Erbt den väterlichen Baumgarten. Lust- und Orangegärtner in Neuguth. Nach Verkauf seines Besitzes wird er großherzogl. württembergischer Obergärtner in Carlsruhe, Oberschlesien. Er ist der Stammvater aller Wollanky. (1-81)

Söhne:

7.11131.1 Ernst Friedrich, Wollanke, * 1803-07-15, Neuguth, † 1877, Burdei (?)

7.11131.2 J. Ewald Wollanke * 1805-12-02 Neuguth, † 1865-05-26 Karlsruhe OS, † Henriette

7.11131.3 J. H. Rudolf Wollanke (y), * 1808-09-23, Neuguth, † 1868-07-28 Engelsburg, † Ludovica Stumpf

7.11131.4 Johann Karl Gustav Wollanky, * 1814-10-13 Neuguth, † 1894 Breslau, † Luise Schwarz